

versuchten und wenig ersprießlichen Subsumtion der spätern germanischen Völkerschaften unter diese Urnamen überhebt.

Völkernamen und Völkergrenzen im germanischen Osten.

Auf die Mittheilung dieser allgemeinen Grundansichten über den Gang der Entfaltung der europäischen Welt folge ein Ueberblick über die Bevölkerungsverhältnisse unserer ostgermanischen Gegenden. Unter den Alten nennen zuerst Tacitus und Mela Germanen und Sarmaten als Grenznachbarn im Osten, der erstere, ohne die Grenze, welche beide Völker scheidet, genauer anzugeben ⁵⁴). Mela ⁵⁵) jedoch, Ptolemäus ⁵⁶) und Marcianus Heracleota ⁵⁷)

54) Germ. c. I. Germania omnis a Gallis Rhaetisque et Pannon'is Rheno et Danubio fluminibus, a Sarmatis Dacisque mutuo metu aut montibus separatur. In der römischen Grenze sind Rhein und Donau nicht Volksgrenze, sondern Staatsgrenze. Im Osten aber gab es nur Volksgrenze, also enthält sich auch Tacitus mit Recht bestimmter Angaben.

55) Mela III, 3. Germania hinc ripis ejus (i. e. Rheni) usque ad Alpes, a meridie ipsis Alpibus, ab Oriente Sarmaticarum confinio gentium qua septentrionem spectat, Oceanico litore obducta est. Und derselbe im folgenden cap. 4. Sarmatia — ab his quae sequuntur Vistula amne discreta.“

56) Ptolemaeus II, 11. Καὶ ἔτι αὐτὸς ὁ ποταμὸς (Οὐιστοῦλας) ἕως θαλάσσης ὀρίζει τὴν ἀνατολικὴν πλευράν. In seiner Aufzählung germanischer Völkerschaften geht er auch immer bis an die Weichsel. Ρουτίλαιοι, μέχρι τοῦ Οὐιστοῦλα ποταμοῦ. — Καὶ τὸ τῶν Βουγόντων τὰ ἐφεξῆς καὶ μέχρι τοῦ Οὐιστοῦλα κατεχόντων. Endlich bei Aufzählung der Inseln Germaniens heißt es: Μία δὲ μέγιστη καὶ ἀνατολικωτάτη κατὰ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Οὐιστοῦλα ποτ'.

57) Marcianus Heracleota in Periplo: Ἡ Γερμανία ἢ μεγάλη περιορίζεται ἀπὸ ἀνατολῶν τοῖς Σαρματικοῖς ὄρεσι, καὶ μετὰ τὰ ὄρη τῆ κεφαλῆ τοῦ Οὐιστοῦλα ποταμοῦ, καὶ ἔτι αὐτῷ τῷ ποταμῷ.